

UMWELT

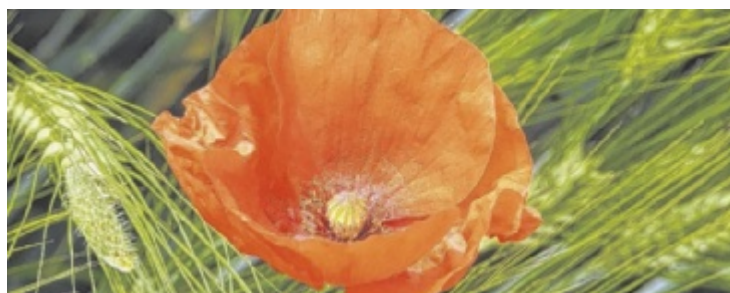
Die Freunde des Raaderwaldes zeigen die Natur des Jahres 2017

ENNSDORF/ST. PANTALEON-ERLA/ST. VALENTIN. Die Botschafter für die „Natur des Jahres 2017“ wurden in Österreich, Deutschland und der Schweiz gewählt. Damit soll in unserer „ichbezogenen“ Zeit wieder ein

Bewusstsein für die Natur und unsere Mitgeschöpfe wachgeküsst werden. Ganz klar, dass gerade im Raaderwald an der Grenze zwischen St. Valentin, Ennsdorf und St. Pantaleon-Erla (ein historisch alter Wald, der nachweislich seit

mehr als 250 Jahren einen Dornröschenschlaf halten durfte), die meisten Vertreter der „Natur des Jahres 2017“ vorkommen. „In unserer Region gibt es leider kaum noch ein Fleckchen, wo das noch möglich ist“, sagt der St. Valenti-

ner Naturforscher Florian Mayr. Die folgende Bilderserie zeigt, welche als „Natur des Jahres 2017“ ausgezeichneten Pflanzen und Tiere im vergangenen Jahr im heimischen Raaderwald nachgewiesen werden konnten. ■



Klatschmohn – Blume des Jahres

Foto: Florian Mayr



Spaltenkreuzspinne – Spinne des Jahres

Foto: Norbert Steinwendner



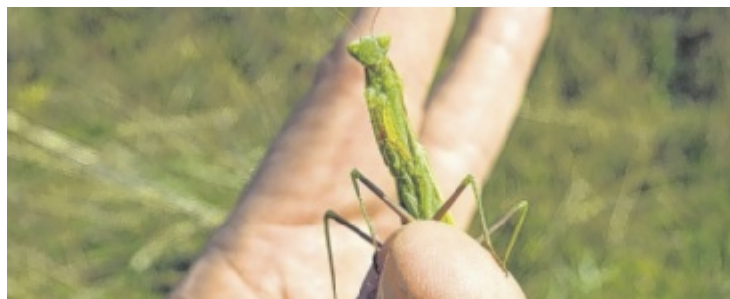
Blindschleiche – Reptil des Jahres

Foto: Florian Mayr



Waldkauz – Vogel des Jahres, nachgewiesen von Florian Mayr

Foto: Erich Pröll



Gottesanbeterin – Insekt des Jahres

Foto: Florian Mayr



Goldene Acht – Schmetterling des Jahres

Foto: Florian Mayr



Abendsegler – Fledermaus des Jahres, nachgewiesen von Harald Pflieger, Biologe und Ornithologe aus Enns

Foto: Branco Karapandza



Knautien-Sandbiene – Wildbiene des Jahres, bestimmt von Johann Neumayer - Biologe mit Schwerpunkt Wildbienen

Foto: Florian Mayr